Schöneberg stiftet Johannes-Falk-Haus Jahreskarte für Tierpark

Kooperation: Die Förderschüler können den Tierpark kostenlos besuchen und werden als Gegenleistung kräftig mithelfen, wenn es gilt, den Park für die neue Saison in Schuss zu bringen. Wiedereröffnung ist am 24. Februar

■ **Hiddenhausen** (nw). Dass Friedrich-Wilhelm Schöneberg sozial engagiert ist, hat der Herforder Unternehmer jetzt einmal mehr unter Beweis gestellt. Das Johannes-Falk-Haus, die Förderschule des Kreises Herford für junge Menschen mit geistiger Behinderung, soll in Zukunft nicht nur in Sachen Nachspeise finanziell unterstützt werden, sondern hat für die Saison 2018 im Tierpark Herford auch eine Jahreskarte für die Schüler erhalten. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren Schülern den Tierpark im kommenden Jahr regelmäßig besuchen können. Als Dankeschön werden wir einen Arbeitseinsatz im Park leisten“, erklärt Schulleiter Axel Grothe. Die sogenannte Haus- und Hofklasse wird dem Tierpark-Team dann tatkräftig unter die Arme greifen, wenn der Park kurz vor Saisonbeginn Ende Februar noch einmal auf Hochglanz gebracht wird. „Bei den Fege- und Aufräumarbeiten können wir die Unterstützung gut gebrauchen. Wir freuen uns sehr, die Schüler an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen – und natürlich auch während der Saison, wenn sie den Tierpark als Ziel eines Klassenausfluges auswählen“, sagt Tierparkleiter Thorsten Dodt. Der Tierpark Herford und das Café Waldfrieden befinden sich jetzt in der Winterpause. Die Zeit bis zur Saisoneröffnung am Samstag, 24. Februar, wird unter anderem genutzt, um neue Gehege zu bauen und Renovierungsarbeiten vorzunehmen.

Das Johannes-Falk-Haus in Hiddenhausen betreut mehr als 250 Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf. Ziel ist es, den Menschen mit einer geistigen Behinderung ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Teilhabe zu ermöglichen. Das Johannes-Falk-Haus ist die einzige derartige Förderschule des Kreises Herford. Träger ist der evangelische Kirchenkreis.

Geschenk: *Axel Grothe freut sich über die Jahreskarte , die Jessica Höffner im Namen Schönebergs überreicht.* FOTO: SCHÖNEBERG